

Vorwort

i Wirtschaft und Design: La liaison existe	
1 Zeitzeuge Design	15
2 Die regionale Spezialisierung der Schweizer Industrie	18
<i>Die deutschsprachige und französischsprachige Schweiz:</i>	
<i>Altes bleibt, Neues kommt.</i>	18
<i>Das Tessin: Ein Sonderfall im Sonderfall.</i>	25
3 Die Schweizer Industrienentalität	27
<i>Dampf für die Textilindustrie.</i>	28
<i>Die Maschinenindustrie erzeugt Elektrizität.</i>	29
<i>Elektronik und die feinmechanische Industrie finden sich.</i> .	30
4 Ausblick	33
11 Möbel- und Produktdesign —Vergangenheit in der Gegenwart	
1 Designreform I: Bildungsinstitute und Ausstellungs- wesen unter dem Einfluss der Weltausstellungen	42
...1851	42
1851	43
<i>Schulische Zentren des stilistischen Wandels:</i>	
<i>Zürich und La Chaux-de-Fonds.</i>	46
2 Designreform II: Die Moderne kommt	49
<i>Reform-Moderne: Modernes ist kein 11ig</i>	
<i>zwischen 1900 und 1925.</i>	51
<i>Avantgarde-Moderne: Vom Typus zur Serie (1925-1945).</i>	58
<i>Wohnbedarf: Lebens- und Produktionsform</i>	64
<i>Fortschritt versus Heimatschutz</i>	66
3 Reform- und Avantgarde-Moderne gehen weiter	71
<i>Vom Wiederaufbau bis zur Popkultur.</i>	71
<i><Die gute Form>: Eine Auszeichnung mit Folgen</i>	73
<i>Produktgestaltung: Stationen auf dem Weg der</i>	
<i>Pwfessionalisierung.</i>	76
<i>Willy Guhl - Eine Epoche</i>	78
<i><Aufbau> als Gestaltungsthema: Vom Paket zum</i>	
<i>Systemmöbel.</i>	79
<i>Die Wohnhilfe - Paketmöbel als Geschäftsidee</i>	80
<i>Wohnbedarf der Nachkriegszeit — Neue Typenmöbel.</i>	82

<i>wo_jäkob- Swiss Design - die junge Generation</i>	84
<i>Multifunktioiudität für Wohnen und Arbeit</i>	86
<i>Innovationen aus Kunststoff'</i>	9°
<i>Cl - Corponne Identity</i>	94
4 'MinimalTradition» als Gestaltungsphilosophie	96
<i>(Itimativer Einßuss: Pop-Art, Raiikal Design und Postmodeme</i>	97
hitcrrutioiLtlts Umfeld \p	
Nationales Umfeld yy	
Susi und Udi Berger: «optischer Lärm • 101	
Tris und Robert Haussnunn: .ironische Illusion- 105	
Mario Bottu: <iare l\;trchitettura' 109	
5 Wider den Trend der Achtzigerjahre: der Tradition verpflichtet	x 13
<i>Design</i> „ [fordernde Infrastrukturen	114
<i>Sei ist einfach alt: <Seite Einfachheit></i>	116
<i>Wohnen an der Schwelle vom 20. bis 21.Jahrhundert</i>	117
<i>Kontinuität im Wandel: Design als Marktfaktor</i>	120
KurtThut: «Probleme poetisch lösen» 121	
Das Erbe als Chance: Klassiker von morgen 124	
<i>Industriell Design: Dienstleistung und Passion</i>	.139
Snowboard: Lifestyle und Business 143	
Der Roller tiir alle 145	
Bakncer für Jung und Alt 146	
6 Produktgestaltung in der Feinmechanik - eine bunte Folge	148
<i>Von Spezialitäten und < Designeruhren></i>	.151
Serielle Highlights im Schlaglicht 154	
«Designeruhren» - ein widersprüchlicher Begriff für einen neuen Markt 157	
in Textildesign - Stationen auf der Spirale der Spezialisierung	
1 Bekleidungstextilien: Specials für die Mode —	
Pirouetten für die Haute Couture	.169
<i>Traditionsunternehmen</i>	.169
<i>Independent Labels</i>	.174
2 Heinitextilien: First class for private and public living	.184
<i>Marke Öka</i>	.187
<i>Marke Souveautes'</i>	.190
<i>Marke service public</i>	.193
3 Industrietextilien: Hightech meets Sports, meets work, meets fashion	.196

iv Anhang

Institutionen und Schulen	203
Literatur-Auswahl	206
Abbildungsnachweis	211
Register — Designer und Firmen	214

PPN: 095458824

Titel: Designland Schweiz : Gebrauchsgüterkultur im 20. Jahrhundert / Lotte Schilder Bär; Norbert Wild. - . - Zürich : Pro Helvetia, Dokumentation, Information, Presse, 2001

ISBN: 3-907622-37-5

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund